Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 1 (1788)

Heft: 13

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der Brunnerischen Avotheck sind zu haben die engalischen Gesundheits Täfelchen, die ben Blähungen, Verstopfungen, Magenwehe und ben andern Unbässelichkeiten sehr gute Dienste thun.

Eine Tabacksdose in Gestalt einer Bafgeige, sehr nieds lich gearbeitet.

Es wird zu Kaufen verlangt.

Ein fleines Rennwägelein.

Ein Schraubstock von 40 bis 50 Pfunden.

Ein Unterbett.

eti

rit

10

uf

te

ht

012

ne

115

gt

1)1

12

ie

11.

u

te

th

E

32

)a

Nachrichten.

Da die helvetische Gesellschaft ihre gewöhnliche Jahrsversamlung zu Olten auf den 5 Man (auf welchent
der Manmarkt daselbst einfallt) fest gesetzt, als wird
das Ehrende Publicum anmit benachrichtiget, daß
der Oltner Manmarkt dieser Ursachhalber von dem 5
auf den 26 Man zurück gestellt worden.

Es dienet dem Publicum vorläufig zur Nachricht, daß man das in auhießiger Spitalscheuer und Bestallung besindliche G'chiff und Geschirn öffentlich verkauffen wird, wo zu der Tag nächstens wird bestimmt werden.

Unzeige einer Diebsbande.

Infolg einer zuverläßigen Nachricht, soll eine aus 23
Personen bestehende Jaune und Diebsbande, aus Hessen
sich gegen die Schweiz gewendet haben; dahero Reghbrn.
gutbefunden, zum Besten Ihrer Lande, dieselbige ausschreis den und bekannt machen zu lassen: 1) Philipp Schleming, derselbe ist der Hauptansührer dieser Bande, ungefähr 60 Jahr alt, trägt einen blauen Rok mit einem Kragen, ein hellblau Leibchen, leinene Hosen, weiße Strümpse, hat schwarze Haare, vorne auf dem Kopf eine Platte, und ist ihm die rechte Hand, wegen eines erhaltenen Hiebes, etwas schief und lahm gewachsen; 2 Christoph Räbelin, von Sichsseld gebürtig, etwa 26 Jahr alt, ist ein Schwies

gersohn vom Sauptanführer Philipp Schlemming, trägt einen dunkelblauen Rof, ein rothes Leibehen, lederne Hofen, gestritte und weißgewürfelte Strumpfe, Schub, und hat ein schwarzfrauses Saar; beffen Chefrau beift 3) Maria Ratharina, ist des Philipp Schlenuninge Tochter, 29 bis 30 Jahr alt, tragt einen Ros von roth. gesteiften Beiberwollen, ein Ramifol von Biolet = Cattun, eine weiße Schurze, eine braume Sambe, bat am rechten Arm ein in ihrer Jugend erhaltenes Loch, und ift bermas Ien schwanger, 4) Johannes, 18 Jahr alt, von Erfurt geburtig, tragt ein blones blan Ermelkamifol, alte leine. tie Hofen, einen Sut, und hat blonde Haare; diese Dies be führen 2 Efel und einen Gaul mit fich, verkaufen, uns ter ben fich habenden Cammervaffen, allerlen Erdengeschirr, und foll der Philipp Schlemming, zu dem ben fich habenden Pag, fich einen andern Ramen gegeben haben, und zwar Philipp Schroder einrucken laffen; 5) Johann Jofeph Linnefugel; 6) Christoph Linnefugel; 7) Christian Linnekugel: diefer lextere foll fich den Namen Wagner gegeben haben, und diese dren Brüder aus dem Waldeckischen fenn, handeln mit Pfeifen, Krugen, und fonstigen Erdengeschirr, welches sie mit zwen Eseln und einem Pferd zu Großallmerode und Gerstungen zu holen, und auf den Markten, auch außerdem zu haustren pflegen, 8) Usexander, traat gemeiniglich einen blauen Nock, und darunter ein blaues damastenes Kamisol mit rothen Blumen; 9) Fricke, des Alexanders Chefran, von Remsfeld geburtig; 10) Eckard, des Alexanders Sohn, ift 18 Jahr alt. und hat gelbliche Haare: 11) Liefe, bes alten Bergmanns Andreas Bogts Tochter; gedachter Eckard handelt nicht, sondern geht mit seiner Mutter im Amt Spangenberg und Rothenburg betteln; 12) der große Conrad, handelt mit Erdengeschier, und soll sich ben Rothenburg und Eschingen aufhalten; 13) Anton Brunn welcher eigentlich Kaspar Hering beisen soll, handelt mit

Erdengeschirr, spielt auch auf der Zitter, und ist auch ein Drocker, halt sich ben Rothenburg, Eschingen und Heersfeld auf, dessen Frau heißt Dorothea, und ist des alten Bergmanns Andreas Bogts Tochter; 14) Ludwig, ist ein Korbmacher, von Züschen gebürtig, hat an der rechten Hand 9 Finger; 15) Anna Katharina, Ludwigs Frau, ist von Frizlar gebürtig; 16) Dieterich, Ludwigs Sohn, ist 18 Jahr alt, dieser Ludwig soll sich mit Fran und Sohn zu Rothenburg aufhalten; 17) der schwarze Johannes, von Schmalkalden gebürtig, dieser hat eine Frau und dren Kinder, auch ein Pferd und eine Ziege ben sich, und handelt mit Erdengeschirr; 18) Karl; des schwarzen Johannes Schwager, handelt ebenfalls mit Erdengeschirr, und halt fich gemeiniglich ben demselben auf; 19) Georg Zimmer, ist ein kleiner gesetzter Kerl; 20) Katharina dessen Chefran; 21) Johannes Vogt; 22) Lieschen, bessen Chefrau; 23) Anna Maria Lozin, ohns gesehr 40 Jahr alt, und von Allendorf an der Lands. burg gebürtig; diese Lozin ist 3 Wochen vor Oftern dieses Jale, aus dem Spinnhaus, und ohnlangst aus dem Arrest zu Borken, entwischt.

it

18

it

18

11

Fruchtpreise.

Rernen , 16 = 15 Bz. 2 fr. 15 Bz. Mühlengut 11 Bz. 2 fr. 10 Bz. 1 fr. Roggen 10 Bz. 9 Bz. 2 fr. Wicken , 11 Bz. 10 Bz.

Fleischtart.

Ochsen = Fleisch das Pfund 2 Bz. 1 Lierer. Küh Fleisch das Pfund 7 Kreußer. Kalber = Fleisch das Pfund 7 kr. = 1 = Vierer.

Butter.

Das Pfund 3 Bagen 2 kr.